

Zeitstrahl Spätantike

284-305	Diokletian Augustus.
285	Bagaudenaufstand in Gallien.
286	Erhebung Maximians zum Mit-Augustus.
287	Erhebung des Carausius in Britannien.
288	Friede mit dem Perserkönig Varanes II.
293	Constantius Chlorus und Galerius werden Caesares. Carausius wird von Allectus besiegt.
294	1. Währungsreform Diokletians.
296	Constantius erobert Britannien.
301	2. Währungsreform und Preisedikt.
303	Beginn der letzten großen Christenverfolgung.
305	Constantius Chlorus und Galerius werden Augusti. Severus und Maximinus Daia werden Caesares.
306	Constantius Chlorus stirbt; Constantin wird in Trier, Maxentius in Rom zum Kaiser ausgerufen. Constantin erlaubt den christlichen Gottesdienst.
307	Constantin heiratet Maximians Tochter Fausta.
308	Kaiserkonferenz von Carnuntum, Licinius wird Augustus Usurpation des Domitius Alexander in Africa.
310	Maximian von Constantin hingerichtet.
311	Toleranzedikt des Galerius: das Christentum wird zur erlaubten Religion. Tod des Galerius; Licinius folgt ihm nach.
312	Constantin besiegt Maxentius an der Milvischen Brücke. Licinius besiegt Maximius Daia.
313	Constantin und Licinius in Mailand.
314	Synode von Arles.
um 318	Arius beginnt in Alexandria zu lehren.
324	Constantin besiegt Licinius bei Adrianopel und Chrysopolis. Er wird Alleinherrscher.
325	1. Ökumenisches Konzil von Nicaea.
326	Crispus und Fausta werden getötet.
328	Athanasius wird Bischof in Alexandria.
330	Konstantinopel wird als neue Hauptstadt eingeweiht.
332	Vertrag mit den terwingischen Goten.
335	Synode von Tyrus: Athanasius wird verurteilt. Tricennialienfeier Constantins.
336	Angriff des Perserkönigs Sapor II.
337	Taufe und Tod Constantins. Blutbad in Konstantinopel. Constans (Italien), Constantin II. (Gallien) und Constantius II. (Orient) werden Kaiser.
340	Constantin II. fällt in Italien ein und stirbt bei Aquileia.
341	Wulfila wird zum Gotenbischof geweiht.
342/3	Synode von Serdica.
347	Tod des Pachomius, des Mitbegründers des Cönobitentums. Franken siedeln sich im Gebiet von Nijmegen an.
348	Sapor II. von Singara geschlagen.
350	Usurpation des Magnentius, Tod des Constans. Usurpation Vetranios und Nepotianus'.
351	Gallus wird Caesar im Osten. Magnentius unterliegt Constantius II. bei Mursa.

353	Tod des Magnentius.
354	Gallus abgesetzt und hingerichtet.
355	Einfall der Franken und Sachsen am Mittel- und Niederrhein. Julian Caesar im Westen. Usurpation des Silvanus in Köln. Toxandrien, die Keimzelle des Frankenreichs, bleibt von den Franken besetzt.
356	Tod des Antonius, des ersten Anachoreten.
357	Sieg Julians über die Alamannen bei Straßburg. Rombesuch des Constantius.
359	Sapor II. erobert Amida.
360	Julian zum Augustus ausgerufen.
361	Constantius stirbt in Cilicien.
362	Edikt Julians gegen die christlichen Rhetoren.
363	Perserkrieg und Tod Julians. Jovian schließt mit den Persern Frieden.
364	Tod Jovians. Valentinian I. und Valens werden Augusti.
365	Kampf um den Bischofssitz in Rom zwischen Damasius und Ursinus.
365-366	Usurpation des Procopius in Konstantinopel.
367	Gratian wird zum 3. Augustus erhoben.
368	Valentinian I. schafft das Amt der <i>defensores plebis</i> (bzw. <i>civitatis</i>).
368-371	Zaubereiprozesse gegen Senatoren in Rom.
370-375	Aufstand des Firmus in Africa.
375	Tod Valentinians I., seine Söhne Valentinian II. und Gratian folgen ihm nach. Die Hunnen überrennen die Alanen und Greutungen.
376	Terwingen und andere germanische Gruppen überschreiten die Donau.
378	Katastrophale Niederlage und Tod des Valens gegen die Germanen bei Adrianopel.
379	Theodosius I. wird zum Augustus erhoben, er übernimmt nicht mehr das Amt des Pontifex Maximus. Gratian legt es nieder. Gratian verbietet die nicht-nicaeanischen Glaubensrichtungen. Tod des Basilus, der zum Begründer einer monastischen Tradition wird.
380	Ansiedlung von Ostgoten in Pannonien. Orthodoxiedekret des Theodosius.
381	2. Ökumenisches Konzil von Konstantinopel.
382	<i>Foedus</i> mit den terwingischen Goten. Verstaatlichung der Einkünfte der römischen Staatskulte durch Gratian.
383	Gratian in Gallien von Maximus gestürzt.
384	Streit um die Victoria in der Senatscurie. Symmachus Stadtpräfekt in Rom. Themistios Stadtpräfekt in Konstantinopel.
385	Priscillian hingerichtet.
386	Streit um die Basilica Portiana in Mailand.
387	Aufstand in Antiochia.
388	Theodosius besiegt Maximus. Gallien kommt an Valentinian II., geleitet vom fränkischen Heermeister Arbogast.
390	Aufstand in Thessalonike. Ambrosius zwingt den Kaiser zur Kirchenbuße.
Nach 390	Ammianus Marcellinus veröffentlicht seine "Römische Geschichte".
391	Serapeion in Alexandria zerstört.
391/2	Theodosius verbietet alle Formen heidnischen Gottesdienstes.
392	Valentinian II. wird ermordet. Der Heermeister Arbogast erhebt den Rhetor Eugenius zum Kaiser
393	Letzte Olympische Spiele.
394	In der Schlacht am Frigidus werden Eugenius und Arbogast geschlagen. Stilicho wird führender Heermeister im Westen.
395	Theodosius stirbt; Arcadius Kaiser im Osten, Honorius im Westen.

398	Gildo in Africa niedergeworfen.
399-400	Germanenaufstand unter Tribigild und Gainas in Kleinasien.
401	Die Westgoten unter Alarich brechen nach Italien auf.
402	Stilicho besiegt Alarich bei Pollentia. Der Hof wird von Mailand nach Ravenna verlegt.
405	Einfall der Greutungen unter Radagais in Italien. Stilicho besiegt Radagais bei Faesulae.
406/7	Alanen, Vandalen und Hunnen fallen in Gallien ein.
407	Usurpation von Constantin III. in Britannien und Gallien.
407-417	Aufstand der Bagauden in Aremorica.
408	Stilicho wird ermordet. Theodosius II. folgt im Osten Arcadius.
409	Vandalen, Alanen und Sueben ziehen nach Spanien. Alarich erhebt Attalus zum Gegenkaiser.
410	Einfall der Sachsen in England. Die Westgoten nehmen Rom ein.
nach 410	Orosius schreibt seine <i>Historia adversus paganos</i> , Augustinus sein Werk " <i>de civitate dei</i> "
411	Fl. Constantius besiegt Constantin III.
413	Ansiedlung der Burgunder im Gebiet vom Worms, Mainz und Speyer.
415	Hypatia in Alexandria ermordet.
nach 416	Johannes Cassianus gründet St. Victor in Marseille.
417	Heirat des Fl. Constantius mit Galla Placidia.
418	Ansiedlung der Westgoten in Aquitanien und angrenzenden Gebieten (Tolosanisches Reich).
um 420	Gründung des Klosters Lerinum (Lérins).
421	Fl. Constantius Mit-Augustus, er stirbt im selben Jahr.
423	Honorius stirbt, Johannes (<i>primicerius notariorum</i>) zum Kaiser ausgerufen.
425	Johannes in Ravenna gestürzt Valentinian III. Kaiser im Westen.
429	Die Vandalen unter Geiserich setzen nach Afrika über.
430	Tod des Augustinus. Aetius führender Heermeister im Westen.
431	3. Ökumenisches Konzil von Ephesus.
435-437	Baugaudenaufstand unter Tibatto.
437/443	Das Burgunderreich wird durch die Hunnen zerstört; Ansiedlung der Reste des Stammes in Savoyen südlich des Genfer Sees.
438	Annahme und Veröffentlichung des Codex Theodosianus.
439	Die Vandalen erobern Karthago.
440-461	Papst Leo I. der Große.
442	Großer Hunneneinfall in die Gebiete südlich der Donau.
445	Attila Alleinherrscher bei den Hunnen.
447	Erneuter Hunneneinfall in Thrakien.
450	Marcian folgt im Osten Theodosius II.
451	Unentschiedene Schlacht (SIEG?) zwischen den Hunnen und einer römisch-germanischen Koalition auf den "Katalaunischen Feldern". 4. Ökumenisches Konzil von Chalcedon.
452	Einfall der Hunnen in Italien. Attila plündert Aquileia und Mailand.
453	Attila stirbt.
454	Aetius wird ermordet. Eine antihunnische Koalition unter Führung der Gepiden schlägt die Hunnen und Goten unter Valamir am Nedao, die Goten werden in Pannonien angesiedelt.

455	Valentinian III. wird ermordet. Petronius Maximus Kaiser im Westen. Plünderung Roms durch die Vandalen. Petronius Maximus stirbt. Avitus wird von den Westgoten zum Kaiser gemacht und zieht nach Rom.
456	Avitus bei Placentia von Ricimer geschlagen.
457	Ricimer führender Heermeister im Westen. Ricimer erhebt Maiorian zum Kaiser im Westen. Leo I. folgt Marcian im Osten.
460	Ein Angriff Maiorians auf die Vandalen scheitert.
461	Maiorian von Ricimer gestürzt, sein Nachfolger wird Libius Severus.
465	Libius Severus stirbt.
466-484	Unter Eurich gewinnt das Westgotenreich seine größte Ausdehnung.
467	Leo I. entsendet Anthemius als Westkaiser.
468	Ein großes Flottenunternehmen Ostroms gegen das Vandalenreich scheitert.
471	Leo I. tötet die Heermeister Aspar und Ardabur.
472	Ricimer stürzt Anthemius und ersetzt ihn durch Olybrius. Alle drei sterben.
473	Die Ostgoten verlassen Pannonien. Gundobad wird Nachfolger Ricimers und ernennt Glycerius zum Westkaiser. Leo I. entsendet Nepos als Westkaiser.
475	Der Heermeister Orestes setzt Nepos ab und erhebt seinen Sohn Romulus zum Kaiser.
476	Odoaker besiegt Orestes. Romulus Augustulus von Odoaker abgesetzt; Ende des Westreichs.
474/6-491	Zeno Kaiser im Osten.
477	Geiserich stirbt, sein Sohn Hunerich folgt ihm nach.
480	Nepos wird in Bulgarien ermordet.
um 480	Erster Vorstoß der Bulgaren auf den Balkan.
482-511	Chlodwig König der Franken.
484-519	Acacianisches Schisma.
486	Chlodwig besiegt Syagrius bei Soissons.
488	Evakuierung des römischen Ufernoricum.
488/9	Die Ostgoten ziehen nach Italien.
490-493	"Rabenschlacht" zwischen Theoderich und Odoaker, der 493 ermordet wird.
491-518	Anastasius Kaiser im Osten.
492-496	Papst Gelasius.
497	Theoderich als Herrscher in Italien von Anastasius anerkannt.
498	Übertritt Chlodwigs zum Katholizismus.
500	Rombesuch Theoderichs.
502-506	Perserkrieg des Kaisers Athanasius.
506	Chlodwig schlägt erneut die Alamannen.
507	Chlodwig besiegt die Westgoten bei Vouillé; Ende des Tolosanischen Reiches.
517	Erster Vorstoß der Slawen auf den Balkan.
518-527	Justin I. Kaiser im Osten.
524	Theoderich lässt Boethius hinrichten.
523-525	Konflikt zwischen Theoderich und dem Senat.
526	Tod des Theoderich.
527-567	Justinian I. Kaiser im Osten.
529	Schließung der Akademie in Athen. Benedikt gründet das Kloster von Monte Cassino.
529-534	Veröffentlichung des Codex Iustinianus, der Institutiones und der Digesten (<i>Corpus iuris civilis</i>).
532	Nika-Aufstand. Frieden mit dem Perserkönig Chosroes I.
533-534	Ein byzantinisches Heer unter Belisar erobert Africa.

534	Das Thüringer- und Burgunderreich werden von den Franken erobert.
535-552	Italien wird von byzantinischen Truppen unter Belisar und Narses erobert.
536-545	Die Franken gewinnen die Provence, die beiden Rätien, Ligurien, Teile Noricums und Venetien.
537	Hagia Sophia eingeweiht.
537/8	Belisar in Rom durch die Goten belagert.
539-561	Perserkriege Justinians.
540	Belisar erobert Ravenna. Antiochia durch Chosroes I. zerstört.
541-544	Große Pest.
546	Die Langobarden besetzen Pannonien. Totila erobert Rom.
547/60	Tod des Benedikt von Nursia.
552	Eier der Seidenraupe werden aus China ins Byzantinische Reich geschmuggelt. Narses besiegt Teja am Mons Lactarius.
552-554	Ostrom erobert die Baetica.
553	5. Ökumenisches Konzil von Konstantinopel.
557 (?)	Justinian stiftet das Sinai-Kloster.
562	Friede mit Persien.
565	Tod Justinians.
567	Langobarden und Awaren vernichten das Gepidenreich.
568	Die Langobarden besetzen Teile Italiens.